

- Trennung von **Lösungs- und Absorptionsmitteln**. Cie. Cle. d'Exon. des Brevets et Procédés de Récupération Bregeat Soc. Anon., Brüssel. Österr. A. 1428/23.
- Stampfasphaltartige **Masse** zur Erhärtung von Straßen. van Herk, Voorburg. Holl. Ned. 21 932.
- Künstliche **Massen**. Prof. Dr. H. Goldschmidt u. O. Neuss, Berlin. Tschechoslow. P. 3910/22.
- Verhinderung der **Nebelbildung** bei mit Kondensation arbeitenden Dampffahrzeugen. H. Zoelly, Zürich. Österr. A. 5097/23.
- Perltinktur**. Paiseau, Paris. Holl. Ned. 20 134.
- Überziehen oder Imprägnieren von **Straßensteinen** oder anderem Material. Burn, Lancaster u. Langford. Engl. 217 958.
- Verdampfbatterie** zum Eindampfen von Lösungen. ter Hall, Bilthoven. Holl. Ned. 21 521.
- Verhütung** einer schädlichen Reaktion zwischen einer zentri-fugierten Flüssigkeit und der atmosphärischen Luft. Aktiebolaget Separator. Engl. 218 250.
- Verschluß** für chemische oder metallurgische Arbeitsräume. F. Tharaldsen, Kristiania. Tschechoslow. P. 7043/21.
- Plastische **Massen** zu Formen für Stereotypie oder Galvano-plastik. Wöhler, Dresden. Holl. Ned. 21 955.
- Zahnpaste**. Shepherd Chemical Co. Engl. 218 222.
- Elektrolytische **Zelle**. Knowlles, Heswall Cheshire (England). Holl. Ned. 22 502.
- Vorrichtung zum **Zerkleinern**, Zerquetschen, Auspressen oder dgl. von beliebigen Stoffen unter Anwendung des Magnetismus als Druckkraft. U. G. Sebastian, Magdeburg. Österr. A. 2522/23.

Patentanmeldungen aus dem Reichsanzeiger vom 24. 7. 1924.

- Klasse
1 a. S. 63 227. E. Sauerbrey, geb. Mundin, Berlin-Treptow. Aufbereitung von **Erzen** o. dgl. auf Stauchsetzsieben der in der Patentschrift 175 764 beschriebenen Art u. Anordnung. 30./6. 1923.
- 8 a. D. 42 708. C. Dott sen., Köln-Mülheim. Sandstreuer für die Herst. von **Dachpappe**. 17./11. 1922.
- 8 k. L. 58 853. Lanil A.-G., Basel (Schweiz). Gemischte **Textilerzeugnisse**. 23./10. 1923.
- 8 k. G. 59 520. F. Gerl, Haje a. d. Iser (Böhm.), u. A. Drechsel, Halbstadt (Böhm.). Mercerisierähnlicher Effekt auf **Baumwollgewebe**. 14./7. 1923.
- 8 m. K. 86 118. I. Kreidl, Wien. Beschwerden von **Seide**. 2./6. 1923. Österreich 25./10. 1922.
- 10 a. J. 19 523. K. Jacobs, Hamburg. Herst. eines langflam-migen **Brennstoffes** unter gleichzeitiger Gew. von Tief-temperaturteer aus minderwertigen Braunkohlen. 28./7. 1919.
- 12 a. B. 105 424. [B], Ludwigshafen a. Rh. Fraktionierte De-stillation von verflüssigten **Gasgemischen**. 26./6. 1922.
- 12 e. H. 81 511. Hager & Co., G. m. b. H., Berg.-Gladbach. **Zentrifugalgaswäscher**. 24./6. 1920.
- 12 e. W. 64 611. B. Waeser, Strausberg b. Berlin. Mischen von **Flüssigkeiten** oder Gasen. 8./9. 1923.
- 12 g. B. 100 667. [B]. Heizen von **Druckgasen**. 13./7. 1921.
- 12 p. G. 59 195. Gehe & Co., A.-G., u. H. Runne, Dresden. Salze der **Benzylphthalamidsäure**. 30./5. 1923.
- 12 q. G. 58 700. The Gas Light and Coke Company, London. **p-Nitrophenetol**.
- 15 l. D. 44 845. A. F. Decker, Pelham (New York, V. St. A.). **Druckdecke**. 29./1. 1924.
- 17 a. K. 86 547. A. Klein, Stuttgart. **Kältemittel** für Kühl-systeme. 13./7. 1923.
- 21 f. P. 46 264. Patent-Treuhand-Gesellschaft für elektrische Glühlampen m. b. H., Berlin. Schraubenlinienförmige Wolframleuchtkörper für elektrische **Glühlampen**. 17./5. 1923.
- 21 g. K. 85 136. I. Kajino, Tokyo (Japan). **Mikrorelais**. 1./3. 1923.
- 21 g. J. 24 162. H. Behnken, Charlottenburg, G. Jaeckel u. W. Kutzner, Berlin. Feststellung u. Messung der Inten-sität von **Röntgenstrahlen**. 13./11. 1923.
- 21 g. G. 56 824. Gesellschaft für praktische Geophysik m. b. H.,

Klasse

- Freiburg i. Br. Aufsuchung von Einlagerungen im **Erd-boden**. 14./6. 1922.
- 21 g. G. 59 669. R. H. H. Geffcken u. R. H. Richter, Leipzig-Gohlis. Einr. z. Nachweis von leitenden oder magnetisier-baren **Körpern** durch Frequenzänderung v. Schwingungen. 6./8. 1923.
- 22 a. D. 43 099. Durand & Huguenin, A.-G., Basel (Schweiz). Rotstichig gelbe beizenfärbende **Disazofarbstoffe**. 29./1. 1923.
- 22 e. K. 80 016. [Kalle], Biebrich a. Rh. **Küpenfarbstoffe**. 1./12. 1921.
- 22 h. A. 39 624. G. Austerweil, Boulogne b. Paris. **Kolopho-nium** u. Terpentinöl aus Nadelhölzern. 21./3. 1923.
- 22 h. C. 32 715. Chemische Fabriken Dr. J. Wiernik & Co., A.-G., Waidmannslust b. Berlin. Widerstandsfähige **Lacke**. 18./10. 1922.
- 22 i. E. 29 386. Ellenberger & Schrecker, Frankfurt a. M., u. O. Huppert, Passau. **Leim** aus Chromleder. 4./5. 1923.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Geh. Studienrat Prof. Dr. F. Poske, Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Herausgeber der Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht“ feierte am 22. 7. 1924 sein goldenes Doktorjubiläum.

Dr. L. Benda feierte in diesen Tagen sein 25 jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Cassella & Co. in Frank-furt a. M. Er begann seine technische Laufbahn mit der Be-arbeitung von Problemen auf dem Farbstoffgebiet, die zu ver-schiedenen praktischen Resultaten führte. Für die Allgemei-nheit bedeutungsvoll war seine spätere rege Beteiligung an den chemotherapeutischen Arbeiten P. Ehrlichs. Das noch heute benützte Herstellungsverfahren für Salvarsan rührt unter andern von ihm her. Zahlreiche Publikationen auf dem Arsen-gebiet zeugen von der gründlichen Durcharbeitung, die Benda diesem Kapitel der Chemie widmete. Bekannt sind auch seine zusammenfassenden Arbeiten über Arsenderivate in verschie-denen Enzyklopädien. Benda wurde von Ehrlich zum Mitglied des Speyerhauses ernannt. Er leitet zurzeit die von ihm begründete chemotherapeutische Abteilung der Firma Cassella. Eine Reihe wirksamer Präparate wie Trypaflavin, Argoflavin, Tonophosphan, Casbis usw. sind von ihm aufgefunden worden. Benda gilt namentlich auch in medizinischen Kreisen als Autorität auf dem Gebiete der Chemotherapie.

Dr.-Ing. P. Pfister, Bingen a. Rh., wurde als öffentlich angestellter Handelschemiker von der Handelskammer Bingen beeedigt.

Berufen wurden: Dr. K. Försterling, a. o. Prof., Jena, unter Ernennung zum o. Prof. auf den neuerrichteten Lehrstuhl für theoretische Physik an der Universität Köln; Dr. G. Jantsch, von den Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., Leverkusen, als o. Prof. für chemische Techno-logie an die Technische Hochschule Braunschweig.

Ernannt wurden: Prof. Dr. A. Binz, o. Prof. an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, zum Honorarprof. an der Universität Berlin mit dem Auftrag, Technologie für Volkswirtschaftler zu lesen; Dr. W. Hieber zum Privat-dozent der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg; Geh. Reg.-Rat Dr. Miethe, o. Prof. an der Technischen Hochschule Berlin, bekannt durch seine Untersuchungen über den Zerfall des Quecksilberatoms, in Anerkennung seiner Ver-dienste um die Hochschule auf Antrag ihrer Abteilung für Stoffwirtschaft zum akademischen Ehrenbürger; Privatdozent Dr. P. Neber, Tübingen, zum a. o. Prof.; Privatdozent Dr. P. Schläpfer, Direktor der Prüfungsanstalt für Brennstoffe an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, zum Prof.; Dr. E. Waldschmidt, München, zum Privatdozent für Chemie.

Gestorben sind: Dr. W. Castanogoff, Prof. für physikalische Chemie am Polytechnikum Iwanowo-Wosnes-sensk, am 25. 4. 1924. — Konsul W. Siercke, Generaldirek-tor der Hannoverschen Gummiwerke Excelsior A.-G., Hannover-Limmer. — Dr. O. Volz, Seniorchef der Firma Jünger & Gebhardt, Berlin, am 19. 7. 1924.